



In der Turnhalle der Grund- und Gemeinschaftsschule Barmstedt ging es beim Tag der offenen Tür hoch her. Hier konnten sich die Kinder austoben und viele Sportgeräte ausprobieren. AKU



Wieso sich der Schokokuss aufbläht, erfuhren die Besucher im Physikraum. HPE

Barmstedter Zeitung, 20.02.2017

Einblicke ins neue Schulleben

TAG DER OFFENEN TÜR Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Gymnasium und Grund- und Gemeinschaftsschule präsentieren sich

BARMSTEDT „Hier ist es ja riesig, hier kann man sich ganz schön verlaufen.“ Leonie und Amelie, Viertklässler aus der Grundschule Bokholt-Hanredder, haben an der Informationsveranstaltung im Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Gymnasium teilgenommen und den Tag der offenen Tür besucht. „Wir möchten in derselben Klasse im Gymnasium sein“, sind sie sich einig und staunten: In Zehnergruppen wurden die Kinder von freiwilligen Zwölfklässlern heraufgeführt. Orientierungsstufenleiterin und Organisatorin Angela Kopp:

„Wir haben diese getrennt geführte Form für Eltern- und Kindergruppen gewählt, damit wir allen gerecht werden und ihnen altersgerecht möglichst viel von der Schule zu zeigen.“ Die Eltern erhielten Einblicke in das Schulleben, bei ihren Kindern stand das Mitmachen in verschiedenen Fachrichtungen im Vordergrund. Annika Horstmann (12 b) zeigte ihrer Gruppe, der auch Leonie und Amelie angehörten, etwa den Musikraum, wo Schüler mit ihnen einen rhythmischen und gesungenen Sprechgesang einübten. Weiter ging es zum



Zwölfklässler unter der Leitung von Angela Kopp (rechts) führten die kleinen Besucher durch die Schule. HPE

Computer- und danach Kunstraum, wo die Gruppe die Abklatschtechnik kennenlernte. Wie sich ein Schokokuss unter Luftentzug aufbläht, bestaunten sie im Physikraum. „Das ist toll hier“, sagten Hannes und Jule (beide 10) aus der Grundschule Hemdingen. Die kleinen Besucher erlebten danach einen Probeunterricht, während Eltern in der Mensa Fragen an Lehrer, Förderverein und Schulleiter stellen konnten.

Auch die Grund- und Gemeinschaftsschule (GGs) in Barmstedt lud am Sonnabend

Schulanfänger und Viertklässler zu einem Tag der offenen Tür ein. Für die zukünftigen Fünftklässler gab es einen Entdeckepass, mit dem die Schüler die GGs auf eigene Faust erkunden konnten oder sie nahmen an einer Führung teil, wie sie die 14-jährige Aksa Arif anbot. Besonders großer Andrang war im Technikraum, denn dort gab es viel zu entdecken. Die Schüler interessierten sich besonders für den 3D-Drucker. „Was man am PC machen kann und was dann dabei am Drucker herauskommt ist für viele Schüler spannend“, erzählte

Techniklehrer Roman Eichler.

Bei den Naturwissenschaften ging es um die Milch. Marie Sophie Twisselmann (7. Klasse) zeigte jüngeren Schülern, wie man aus Milch Klebstoff herstellen kann. „Es ist einfach und geht schnell“, verriet sie. „Sie geben sich hier alle soviel Mühe“, meinte Daniela Porkert, deren Tochter Lea bald eingeschult wird.

Neben den Fächern Englisch und Französisch bietet die GGs seit vier Jahren auch Dänisch an. „Wir hoffen, dass es weiter angenommen wird“, sagte Dänischlehrerin Sandra Carstensen. In der Küche konnten Schüler Waffeln backen, in der Sporthalle an einem Parcours teilnehmen. In der Aula spielten Neuntklässler das Theaterstück „Aschenputtel“ und im Gebäude C stellten neunte Klassen Projektarbeiten vor. „Zu 99,5 Prozent werde ich auf diese Schule gehen“, verriet Leonie Jäger aus Klein Offenseth-Sparrieshoop. HPE/AKU



Besonders der 3D-Drucker bekam bei den Schülern viel Aufmerksamkeit. AKU

Mehr Fotos finden Sie im Internet unter shz.de/barmstedter-zeitung